

Nowy wósadnik Nr. 3

Zum Jahr des Reformationsjubiläums, das die evangelische Kirche offiziell am 31. Oktober 2016 eröffnet hat, präsentiert der Verein zur Förderung der wendischen Sprache in der Kirche e. V. eine Sonderausgabe des Wendischen Kirchenblattes „Nowy wósadnik“. Das Thema dieses Heftes ist die Bedeutung der Reformation in der Niederlausitz. Verschiedene Aspekte der Geschichte der evangelischen Wenden werden auf 36 Seiten behandelt. Das Vorwort schrieb die stellvertretende Vorsitzende des wendischen Kirchenvereins, Dr. Christiane Piniek. Werner Měškank beschreibt in seinem Artikel die Welt der Wenden bis zur Reformation. Dr. Doris Teichmann stellt Albin Moller als bedeutsame Persönlichkeit für die Entwicklung der wendischen Schriftsprache vor. Der Pietismus in der Niederlausitz ist Thema des Aufsatzes von Dr. Lubina Mahling. Verschiedene Besonderheiten der Sprache der wendischen Bibel beschreibt Dr. Fabian Kaulfürst. Gregor Kliem wendet sich dem wendischen Kirchengesang zu. Die neuere Geschichte der wendischen Gemeinde umreißt Dr. Madlena Norberg.

Der „Nowy wósadnik“ wird kostenlos in den Kirchengemeinden der Niederlausitz verteilt. Interessenten können ihn auch in der Sorbischen Kulturinformation „Lodka“ oder beim Förderverein im Internet unter www.serby.ekbo.de bzw. per E-Mail an wendischer.kirchenverein@gmail.com erhalten.